

beim Nationalen Verband der landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine 

**Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Thema:
„Anforderungen an gute wissenschaftliche Arbeit:
Neuere Entwicklungen und Erfordernisse der Agrarforschung der Ukraine“**

16.09.2020, 10.00 – ca. 12.00 Uhr (ukrainische Zeit)

(09:00 – ca. 11.00 Uhr deutsche Zeit)

Zoom-Konferenz:

<https://us02web.zoom.us/j/81872093536>

Entsprechend dem EU-Ukraine Assoziierungsabkommen befindet sich der Agrarsektor in der Ukraine weiterhin auf einem umfassenden Reformkurs, der insbesondere auf die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Agrarproduktion, die Verbesserung der Qualität und der Sicherheit von Agrarerzeugnissen sowie auf die Erhaltung der natürlichen Ressourcen gerichtet ist.

Die wissenschaftliche Arbeit erfüllt auch wichtige soziale Funktionen. Dazu gehören insbesondere der Erwerb von neuem Wissen, der Wissenstransfer in der Gesellschaft, der Wirtschaft und Politik sowie die Qualifikation junger Menschen und die Unterstützung junger Wissenschaftler. Dabei hat die Freiheit von Forschung und Lehre, die in internationalen Abkommen den Status eines Grundrechts von Wissenschaftlern genießt, einen besonders hohen Stellenwert.

Angesichts der Vielfalt der Aufgaben und der zahlreichen an der Umsetzung beteiligten Personen, sind Zielkonflikte in der Wissenschaft unvermeidbar. Darüber hinaus müssen Entscheidungen über die Festlegung von Prioritäten, die Zuweisung von Ressourcen, die Unterstützung und Anerkennung und die Bewertung von Qualifikationen der Wissenschaftler bzw. von Forschungsinstituten getroffen werden. Diese Anzahl von Aufgaben erschwert häufig den Bewertungsprozess und birgt das Risiko, falsche Anreize einzuführen.

Im Rahmen der geplanten Informationsveranstaltung soll der Bericht von Prof. Dr. Alfons Balmann, Direktor des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) über „Anforderungen an gute wissenschaftliche Arbeit: Neuere Entwicklungen und Erfordernisse der Agrarforschung der Ukraine“ vorgestellt und mit den Teilnehmern der Veranstaltung diskutiert werden.

Wir bitten Sie um Registrierung Ihrer Teilnahme bis zum 15.09.2020 unter: info@apd-ukraine.de

Die Veranstaltung wird Deutsch / Ukrainisch simultan übersetzt.

Volker Sasse

Projektleiter des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialoges